



Nr. 05 ■ 2020

Montag, 4. Mai 2020

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

AUS DER FORSTKAMMER

Akuter Notstand im Wald – Forstkammer appelliert an die Landesregierung

Stuttgart, 23.04.2020 – In Baden-Württemberg werden – wie schon jetzt in Hessen und Nordrhein-Westfalen immer mehr Waldflächen verschwinden - wenn Politik und Verwaltung nicht schnell handeln und die Rahmenbedingungen für die landesweit 240.000 privaten und körperschaftlichen Waldbesitzer erleichtern, warnt die Forstkammer. „Die heute von Forstminister Peter Hauk angekündigten Maßnahmen mit einem Hilfspaket von 29 Millionen Euro wären dann ein erster Schritt, wenn die Hilfen sofort unbürokratisch umgesetzt werden. Nur dann kann eine drohende Katastrophe für den Wald abgemildert werden“, sagt Forstkammer-Präsident Roland Burger.

Pressemitteilung der Forstkammer ⇒ [hier](#)

Forstminister Peter Hauk MdL: „Laufende Kontrolle gefährdeter Nadelholzbestände ab sofort und bis in den September hinein unerlässlich“

„Die Wälder leiden praktisch in ganz Mitteleuropa seit zwei Jahren unter Hitze, Trockenheit, Stürmen und Borkenkäfern. Die Situation in den allermeisten Wäldern, auch in Baden-Württemberg, ist momentan sehr angespannt. Die aktuell fröhsommerlichen Temperaturen gepaart mit den fehlenden Niederschlägen schwächen die Waldbäume und begünstigen die Borkenkäfer. Bleibt die Witterung in den nächsten Wochen weiterhin trocken-warm, wird 2020 für die Waldbesitzer und Forstleute das dritte Krisenjahr in Folge“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Donnerstag, 23. April in Stuttgart. Ausgehend von den gravierenden Waldschäden in 2018 und 2019 habe das Land ein umfangreiches und passgenaues Paket an Fördermaßnahmen auf den Weg gebracht, das den Waldbesitzern in der angespannten Situation bestmögliche Unterstützung bietet.

Zur Pressemitteilung des MLR ⇒ [hier](#)

Zumeldung des CDU-Abgeordneten Dr. Patrick Rapp „Rapp fordert Unterstützung für Waldbesitzer: "die Natur nimmt keine Rücksicht auf Corona" ⇒ [hier](#)

Zumeldung des CDU-Abgeordneten Karl-Rombach „Dramatische Situation unseres Waldes erfordert Nasslagerkapazitäten“ ⇒ [hier](#)

AUFRUF: Wald in Not – Schreiben Sie Ihren Abgeordneten !

Liebe Leserinnen und Leser,

Zwei Dürrejahre, Sturmschäden, Corona-Krise – diese Konstellation erdrückt den Wald und die Forstwirtschaft. Wenn nicht schnell etwas passiert, werden wir in Baden-Württemberg große Waldflächen verlieren und viele Waldbesitzer damit ihre Einkommensgrundlage. Wir haben darum in den letzten Tagen Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Forstminister Peter Hauk, Umweltminister Franz Untersteller und Verkehrsminister Winfried Hermann sowie alle Landtagsfraktionen und den Landkreistag und den Städtetag angeschrieben.

Wir fordern

- die sofortige Umsetzung der finanziellen Unterstützung für alle betroffenen Forstbetriebe
- die schnelle Genehmigung zusätzlicher Nass- und Trockenlagerplätze
- die Sicherstellung ausreichender Holztransportkapazitäten, u.a. durch die Fortführung der 44-Tonnenregelung

Im September 2019 haben sich viele von Ihnen an der Demonstration in Stuttgart beteiligt. Damals war unsere Forderung: „Wald in Not – handelt jetzt!“ Damals haben uns Vertreter aller Landtagsfraktionen ihre Unterstützung zugesagt. Seither wurden wichtige politische Weichen gestellt und die erforderlichen Mittel genehmigt. Die zugesagten Hilfen müssen jetzt aber dringend auch bei den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern ankommen, damit wir handlungsfähig bleiben und die Ausbreitung der Schäden begrenzen können. Sprechen deshalb auch Sie Ihre Landtagsabgeordneten vor Ort an, weisen Sie auf die drohende Katastrophe im Wald hin und bitten um schnelle Hilfe für die Waldbesitzer!

Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, haben wir einen Brief vorbereitet, den Sie gerne als Vorlage für Ihr Schreiben an Ihren Abgeordneten verwenden können. Fügen Sie an den mit XXXXX-markierten Stellen bitte Ihre persönlichen Angaben ein.

Musteranschreiben an die Landtagsabgeordneten ⇒ [hier](#)

Liste aller Landtagsabgeordneten mit Adresse und E-Mail ⇒ [hier](#)

FORSTWIRTSCHAFT UND CORONA

Übersicht über aktuelle Wirtschaftshilfen

Unter „Aktuelles“ auf der Forstkammer-Homepage können sie eine PDF-Liste mit aktuellen Wirtschaftshilfen Baden-Württemberg in der Corona-Krise herunterladen.

Direktlink zum Download ⇒ [hier](#)

Handlungsfähigkeit für Vereine und Stiftungen während der Corona-Krise

Die vom Deutschen Bundestag beschlossene gesetzliche Regelung, mit der die Handlungs- und Beschlussfähigkeit von Aktiengesellschaften und vielen weiteren Rechtsformen sichergestellt wird, trat am 28. März 2020 in Kraft. Damit können die betroffenen Rechtsformen, also etwa Aktiengesellschaften, GmbHs, Genossenschaften, Vereine und Wohnungseigentümergeinschaften, auch bei weiterhin bestehenden Beschränkungen der Versammlungsmöglichkeiten erforderliche Beschlüsse fassen und bleiben so handlungsfähig.

Link zu den gesetzlichen Änderungen ⇒ [hier](#)

(Bitte unten den Reiter „Handlungsfähigkeit für Vereine und Stiftungen während der Corona-Krise“ öffnen.)

Bürgschaftsprogramm für die Forstwirtschaft gestartet

Die Landwirtschaftliche Rentenbank bietet mit Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) seit dem 16. April Liquiditätssicherungsdarlehen an, die mit einer Bürgschaft kombiniert sind. Das Programm richtet sich an Unternehmen aus der Landwirtschaft einschließlich Wein- und Gartenbau, Forstwirtschaft, Fischerei und Aquakultur, die unter den Folgen der Corona-Pandemie leiden und nicht über ausreichend Sicherheiten verfügen. Angeboten werden Darlehen in Höhe von maximal 3 Mio.

Euro. Bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) können bis zu 90% der Darlehenssumme verbürgt werden, bei Großunternehmen bis zu 80%. Weitere Informationen zum Programm und zur Antragsstellung unter www.rentenbank.de in der Programminformation 2/2020, Service-Nummer für Kreditanfragen: 069/2107-700.

Link zu weiteren Informationen und zur Antragsstellung ⇒ [hier](#)

POLITIK UND RECHT

Änderung von Naturschutzgesetz und LLG – Forstkammer fordert Korrekturen

Die Landesregierung plant eine Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landschafts- und Landeskulturgesetzes. Damit sollen die im Zusammenhang mit dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ definierten Regelungen in die Gesetze einfließen. Zentraler Bestandteil ist die Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes. In Ihrer Stellungnahme hat die Forstkammer von den Ministerien für Umwelt und für Landwirtschaft verschiedene Korrekturen am vorliegenden Gesetzesentwurf gefordert. Zwar steht die Forstwirtschaft nicht im Fokus der Gesetzesänderung, sie wäre allerdings an verschiedenen Punkten betroffen. Insbesondere fordert die Forstkammer Klarstellungen beim Biotopverbund, Verbesserungen bei den Ausnahmeregeln zum Pflanzenschutzmitteleinsatz und die Beachtung des Datenschutzes.

Stellungnahme der Forstkammer ⇒ [hier](#)

Neue Internetseite www.holzbau-offensive-bw.de bündelt Angebote und Projekte

„Wer mit Holz baut, schont das Klima, schafft behagliche Wohn- und Arbeitsumgebungen und stärkt die regionalen Wirtschaftskreisläufe. Mit unserer Holzbauoffensive wollen wir den Holzbau im Waldland Baden-Württemberg weiter voranbringen. Unsere neue Internetplattform <http://www.holzbau-offensive-bw.de> gibt den Projekten ein Gesicht und bietet Bauinteressenten, Architekten, Handwerkern und Entscheidern wichtige Informationen, wenn es um das Bauen mit Holz geht“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Freitag (17. April) in Stuttgart.

Pressemitteilung MLR ⇒ [hier](#)

Dürreschäden besonders bei Fichten

Hauptsächlich die Fichte ist derzeit von Schäden durch Dürre und anschließende Borkenkäfermassenvermehrung betroffen. Aber auch andere Baumarten, darunter im geringeren Umfang Laubbaumarten, seien nicht unverschont geblieben, heißt es in einer Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der AfD. Als eine Alternative zur Fichte gelte unter forstwirtschaftlichen Gesichtspunkten die Douglasie bei der Aufforstung der Schadflächen. Diese Entscheidung müssten aber die Waldbewirtschafter für sich alleine treffen.

Antwort der Bundesregierung ⇒ [hier](#)

HINWEISE & HINGUCKER

Neue Info-Grafik für PEFC-zertifizierte Waldbesitzer und andere Interessenten: Die Auswirkungen von Müll im Wald

Anfang April wurde die neue Infografik als Pressedienst verschickt und erzielte auf Facebook eine große Resonanz. Die Grafik steht allen Interessenten zum Download und zum Einsatz in der eigenen Außendarstellung kostenlos zur Verfügung.

Pressemitteilung zur Info-Grafik von PEFC ⇒ [hier](#)

Neuer Newsletter der FVA

Bislang hat die Forstliche Versuchsanstalt FVA Berichte aus ihrer Arbeit regelmäßig im Magazin *FVA-Einblick* veröffentlicht. Zukünftig erscheint der *FVA-Einblick* ausschließlich digital per E-Mail. Der Newsletter soll mindestens einmal pro Quartal erscheinen und Aktuelles aus der Waldforschung, Tipps für die Forstpraxis sowie Termine und Neuigkeiten aus der FVA enthalten. Der Bezug des Newsletters ist kostenlos.

Anmeldung zum Newsletter *FVA-Einblick* ⇒ [hier](#)

Höhere Renten in der „Grünen Branche“

Auch für die Rentenbezieher der Landwirtschaftlichen Alterskasse und Berufsgenossenschaft gibt es ab dem 1. Juli 2020 mehr Geld. Die Renten erhöhen sich um 3,45 Prozent (West) bzw. 4,20 Prozent (Ost).

Der in der Alterssicherung der Landwirte (AdL) zu berücksichtigende allgemeine Rentenwert wird von gegenwärtig 15,26 Euro auf 15,79 Euro (West) bzw. von 14,70 Euro auf 15,32 Euro (Ost) angehoben. Die durchschnittliche monatliche Regelaltersrente erhöht sich dadurch von aktuell 502,56 Euro auf 520,01 Euro.

Der aktuelle Rentenwert (West) in der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) erhöht sich zum 1. Juli 2020 von 33,05 Euro auf 34,19 Euro. Hierdurch ergibt sich in der GRV ein sogenanntes Sicherungsniveau vor Steuern von 48,21 Prozent. Damit wird das gesetzlich vorgegebene Mindestsicherungsniveau von 48 Prozent eingehalten. Der aktuelle Rentenwert (Ost) in der GRV steigt auf 97,2 Prozent des aktuellen Rentenwerts West und beträgt 33,23 Euro (bisher 31,89 Euro).

Alle Rentenbezieher werden im Juni durch die SVLFG schriftlich über die jeweilige Höhe ihrer Rentenanpassung informiert.

SVLFG

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

Laufende Informationen über aktuelle Teilnahmeverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren-1/>.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- **Bildungsangebot von ForstBW:** Die Broschüren sowie die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

Weitere Termine unter www.foka.de oder unter www.treffpunktwald.de.